Das Radio der PH Steiermark als mediendidaktisches Bildungsangebot

Projektkonzept

Christina Auer, PHSt

Graz, März 2016
Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung.................................................................................................................. 3

2. Beschreibung............................................................................................................. 6
   2.1 Radioigel Campus................................................................................................. 6
   2.2 Partnerstudios von Radioigel Campus............................................................... 7

3. Bildungsziele............................................................................................................. 7
   3.1 Erwerb von Medienkompetenz........................................................................... 8
   3.2 Unterstützung von Lernmotivation................................................................. 9
   3.3 Erwerb von sozialen Kompetenzen................................................................. 9
   3.4 Erwerb von sprachlichen Kompetenzen......................................................... 10
   3.5 Erwerb von Wissen.......................................................................................... 10
   3.6 Erwerb von mediendidaktischen Kompetenzen............................................... 10
   3.7 Herstellung von Lehr- und Lernmaterialien................................................... 11

4. Bildungsleitlinien..................................................................................................... 12
   4.1 Leitbild............................................................................................................... 12
   4.2 Redaktionskodex.............................................................................................. 12

5. Qualitätssicherung................................................................................................... 13
   5.1 Lehre durch Radioexpertinnen und Radioexperten........................................ 13
   5.2 Mediendidaktischer Aufbau der einzelnen Sendungen..................................... 14
   5.3 Qualität der Musik............................................................................................ 14
   5.4 Feedback von Lehrenden der Fachbereiche.................................................... 15
   5.5 Selbstevaluation............................................................................................... 15

6. Implementierung...................................................................................................... 16
   6.1 Aufbau- und Integrationsphase..................................................................... 17
   6.2 LIVE Pilotphase............................................................................................... 17
   6.3 LIVE Radiophase.............................................................................................. 20

7. Bildungsangebote.................................................................................................... 21
   7.2 Radiowerkstatt „Radioigel Campus“............................................................... 21
   7.3 Lehrgang „Radio als Lernraum“..................................................................... 22
   7.4 Radiowerkstatt „Radioigel Campus LIVE“..................................................... 22
   7.5 Wahlfach für pädagogisch-praktische Studien.................................................. 23
1. Einleitung


Das Radiostudio gehört organisatorisch zum Institut für Digitale Kompetenz und Medienpädagogik der PHSt, das von ILIng. Martin Teufel, MA geleitet wird. Wolfgang Kolleritsch, Lehrender und Mitarbeiter des Instituts und gleichzeitig Lehrer an der am Campus befindlichen Praxismittelschule, leitet das Studio. Im Radiostudio gestalten sowohl Studierende als auch Lehrende der PHSt sowie Schülerinnen und Schüler und Lehrerinnen und Lehrer der beiden integrierten Campus-Praxissschulen (Praxisvolksschule, Praxis Neue Mittelschule), aber auch weiterer Partnerschulen Radiosendungen. Die PHSt kooperiert im Betrieb von Radioigel Campus mit der Stadt Graz (Leihvertrag für Ausstattungsteile), die Radioigel als Lernraum für die Bildungsregion Zentralraum Graz definiert. Die Finanzierung des Betriebs erfolgt grundsätzlich aus den Personal- und Budgetressourcen der PH Steiermark, ab und an gibt es Förderungen für spezielle Medienprojekte.

In der vorliegenden Projektbeschreibung werden die Bildungsziele von Radioigel Campus und seine pädagogische als auch inhaltliche Fundierung im Rahmen des Ausbildungs-, Fortbildungs- und Weiterbildungsprogramms für Pädagoginnen und Pädagogen sowie des Forschungs- und Entwicklungsprogramms der PH Steiermark erläutert.

Abb.1. Das Radiostudio Radioigel an der PH Steiermark, verfügbar unter www.phst.at oder www.radioigel.at


Teufel, Jarz & Dorfinger (Graz, 2013), Leiter und Mitarbeiter des Instituts für digitale Kompetenz und Medienpädagogik begründen die Initiativen der PH Steiermark im Rahmen des profitablen Schwerpunkts in der Aus-, Fort- und Weiterbildung von Pädagoginnen und Pädagogen wie folgt:


2. Beschreibung

2.1 Radioigel Campus

Das Campusradio der PHSt ermöglicht durch die Einrichtung des Radiostudios mit seinen Podcasts und den Betrieb des Webradios Radioigel Campus folgende Aktivitäten:

(1) Lehrende der PHSt gestalten Radio in ihrem Bereich der Lehre und Forschung und zeigen so die fachlich-wissenschaftliche Expertise der PHSt auf. Aktuelle Beiträge aus Lehre und Forschung werden für die breite Berufsgruppe der Lehrer/innen sowie für alle an Bildung interessierten Personen alltagstauglich und anwendungsorientiert für die unterrichtliche und schulische Praxis dargestellt.


(3) Studierende der Fort- und Weiterbildung – also im Dienst stehende Lehrer/Innen – gestalten Radio im Zuge von mediendidaktischen Weiterbildungsangeboten des Instituts für Digitale Kompetenz und Medienpädagogik. Auch für sie stellt Radioigel Campus ein Praxisfeld dar, in dem Erfahrungen gemacht und gelernt werden kann.


(5) Schüler/innen der Primarstufe und der Sekundarstufe gestalten Radio im Rahmen ihres Unterrichts, insbesondere in Form von Schulprojekten entweder im Studio von Radioigel am Campus der PHSt oder in der eigenen Schule (Partnerstudios). Dadurch werden das Geschehen im Klassenzimmer sowie die dort gelebte Lernkultur wirksam nach außen repräsentiert und Schule in einem innovativ-gestalterischen, medienorientierten Lernraum dargestellt.

(6) Lehrer/innen und Lehrer an Schulen, aber auch Lehrende von Hochschulen können Radiobeiträge bzw. Radiosendungen in Form von Podcasts herunterladen und sie für eigene Zwecke als Lehr- und Lernmaterial in Unterricht, Lehre, Schule und Hochschule u.a.m. einsetzen.

(7) Allgemein bildungsinteressierte Hörer/innen und Hörer, u.a. Schulleiter/innen und Schulleiter, Eltern, Bildungsverwalter/innen und Bildungsverwalter u.a.m. können sich anhand einschlägiger Sendungen über Bildungsthemen informieren.
2.2 Partnerstudios von Radioigel Campus

Das Campusradio unterstützt vier Partnerstudios an folgenden Schulen:

(1) **KLEX_Klusemann extern**
   Marschallgasse 19-21 | A-8020 Graz | +43 5 0248 020 110
   Mag. Daniela Hodschar
   hodschar@radioigel.at; www.radioigel.at; www.klex.co.at

(2) **Campus Mirabell NMS**
   Haydnstraße 3 | A-5020 Salzburg | +43 662 872 104
   Ernst Weber
   ernst.weber@orf.at; www.radioigel.at; www.campusmirabell-nms.salzburg.at

(3) **Praxismittelschule der PH Niederösterreich**
   Pelzgasse 13-17 | A – 2500 Baden | +43 2252 44 480
   Mag. Claudia Adorjan-Lorenz & Mag. Petra Klug
   praxisnms@ph-noe.ac.at; www.radioigel.at; www.praxisnms.ph-noe.ac.at

(4) **MedienHAK Graz**
   Monsbergergasse 16 | 8010 Graz
   Dir. Swen Engelsmann
   www.medienhak.at

3. Bildungsziele


Das von W. Kolleritsch entwickelte Modellkonzept „Radio als Lernraum“ ermöglicht praktische Medienarbeit im Prozess, das er wie folgt beschreibt:

authentische Lernräume, die auf einen Kernbereich von Lernen in spezieller Weise abzielen: Wahrnehmung schulen. Der Idee der Individualisierung des Lernens wird in hohem Maße Rechnung getragen. Das Angebot im Lernraum zielt nicht nur auf auditive Lerntypen, sondern speziell auf Menschen ab, die handlungsorientierte Lernmodelle bevorzugen.“ (Curriculum, 2012)

3.1 Erwerb von Medienkompetenz

Radioigel Campus verfolgt einen Bildungsauftrag, der durch aktiv-gestaltende und angeleitete medienpädagogische Arbeit zunächst den Erwerb von Medienkompetenz fördert. Diese umfasst innovative und kreative Mediengestaltung, analytische und ethische Medienkritik, Kenntnisse der inhaltlichen und formativen Medienvielfalt sowie der technischen Handhabung der Geräte im Bereich der Medienkunde und nicht zuletzt einen rezeptiven und interaktiven Anteil durch intensive Mediennutzung. Es wird gelernt, mit Medien und der durch sie erschaffenen Realität umzugehen, zu erkennen, dass diese Realitäten immer künstlich erschaffene sind, dass sie nur einen Ausschnitt von dem wiedergeben, was wir außerhalb der Medien erleben, und dass sie schließlich konstruiert und konstruierbar sind.

Je nach zu durchlaufendem Prozess werden die Arbeitsschritte zur Erstellung eines Radiobeitrags gestaltet und der Zielstellung angepasst. Die erforderlichen handwerklich-technischen, inhaltlichen und formalen Kenntnisse der Medienarbeit werden vermittelt. Radioigel Campus vermittelt unterschiedliche Bereiche des „Radiomachens“, insbesondere sind das folgende Radioformate und Gestaltungselemente:

<table>
<thead>
<tr>
<th>Radioformate</th>
<th>Gestaltungselemente</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Live-Sendung</td>
<td>Interview</td>
</tr>
<tr>
<td>Hörspiel</td>
<td>Umfrage</td>
</tr>
<tr>
<td>Reportage</td>
<td>Moderation</td>
</tr>
<tr>
<td>(Mini) Feature</td>
<td>Atmung</td>
</tr>
<tr>
<td>Magazin</td>
<td>O-Ton</td>
</tr>
<tr>
<td>Dokumentation</td>
<td>Text</td>
</tr>
</tbody>
</table>


8
3.2 Unterstützung von Lernmotivation


Die Motti von Radioigel Campus sind daher:

- **Mitmachen statt konsumieren**: Auch für zukünftige Pädagoginnen und Pädagogen gilt derselbe Grundsatz wie für Schülerinnen und Schüler. Es geht um die Einladung zum Mitreden und Mitgestalten und vor allem um die Präsentationsfläche von Lehr- und Lerninhalten.

- **Forschen und Entdecken**: Gespräche auf Augenhöhe zwischen Expertinnen und Experten öffnen Zugänge zu Themen und diese unterstützen wiederum die Idee von Forschung und Entwicklung.

- **Raum für Ideen und Expertisen**: Wissenschaftliche Erkenntnisse und praktische Erfahrungen fließen in eine für alle verständliche Sendung ein. Das schafft Zugang und Lernen im Sinne des "Lebenslangen Lernens" und stellt die Qualität der PHSt nach außen dar.

- **Verstehen und Anwenden**: Erkenntnisse schaffen positive Veränderungen für alle.

3.3 Erwerb von sozialen Kompetenzen

Dazu heißt es auf der Homepage von Radioigel Campus:

„Diese Methode fördert den kreativen Umgang mit Sprache und speziellen Kommunikationsformen, unterstützt den Erwerb von Teamfähigkeit, ermöglicht forschendes Lernen durch Recherchearbeit und mündet in die Aneignung didaktischer Kompetenzen. […] Präsentation und Feedback sind zentrale Aspekte der Radioigelkultur. Hier sagen Kinder und Jugendliche, aber auch Lehramtsstudierende und Lehrpersonen aus Schulen und Hochschulen, was ihnen am Herzen liegt, stellen Fragen, informieren über interessante Inhalte, stärken ihre Talente, finden ihren Weg oder meinen, dass Radiumachen einfach cool sei. Wir bauen das Angebot "Radio als Lernform" in alle Themen- und Lernbereiche der PH Steiermark ein und nützen das Interesse der Lernenden für neue Medien, um natürliche Begeisterung, Neugierde, Tatendrang und Gestaltungsfreude zu unterstützen.“ ([http://radioigel.at/infos](http://radioigel.at/infos))

Dem individuellen Lern- und Entwicklungsprozess im Sinne der Entwicklung und Förderung von personalen und sozialen Kompetenzen wird in höchstem Maße Rechnung getragen. Der praktische medienpädagogische Prozess ist die entscheidende Ebene, auf der personales und soziales Lernen stattfindet: Kreativität, Ausdauer und Teamarbeit werden dabei ebenso geschult wie Kommunikationsfähigkeit, Kompromissfähigkeit, Kritikfähigkeit und Umgang mit Kritik,
Teamfähigkeit und Durchsetzungsvermögen, Selbstbewusstsein und eine realistische Selbst Einschätzung.


3.4 Erwerb von sprachlichen Kompetenzen


3.5 Erwerb von Wissen

Ob kulturelle/interkulturelle Begegnungen, biologische Themen, soziale und wirtschaftliche Fragen, es gibt nichts, was von Studierenden und Schülerinnen und Schülern nicht als Radiosendung behandelt werden könnte. *Radioigel Campus* gestaltet Sendungen zu Bildungsinhalten aus allen Bereichen der PH Steiermark. Es bezieht seine Themen aus Lehrveranstaltungen und aus Unterrichtsstunden und berichtet ebenso über Tagungen und Kongresse, die im Haus stattfinden.

3.6 Erwerb von mediendidaktischen Kompetenzen

mediale Lernwerkstatt, die letztlich auch durch die Passung von Form und Inhalt eine Lehr-Lernkultur verwirklicht, die dem digitalen Lernen 2.0 entspricht:


3.7 Herstellung von Lehr- und Lernmaterialien

Im Spannungsfeld zwischen wissenschaftlicher Theorie und pädagogischer Praxis ist die Archivierung und Bereitstellung von digitalen Lernmaterialien durch Radioigel Campus ein wesentlicher Beitrag für Pädagoginnen und Pädagogen. Sendungsbeiträge werden als Podcasts archiviert und Lehrpersonen für die eigene Lehr- oder Unterrichtsgestaltung zur Verfügung gestellt. Damit soll nicht nur die Verwendung digitaler Medien in der Unterrichtsplanung gefördert werden, sondern die Unterrichtsplanung generell erleichtert werden.

Auf der Homepage von Radioigel Campus heißt es dazu:

„Die Radiosendungen selbst sind Lehr- und Lernmaterial für die Bildungsarbeit von Pädagoginnen und Pädagogen an Hochschulen und Schulen, aber auch Informationsquellen für alle an Bildung und Erziehung interessierten Hörerinnen und Hörer.“ (http://radioigel.at)

Das Archiv an Podcasts umfasst derzeit ca. 500 Beiträge, die im Studio von Radioigel Campus im Laufe der letzten Jahre von Studierenden der Pädagogischen Hochschule erstellt wurden. Eine Klassifizierung in Rubriken gemäß potenziellen Zielgruppen ist derzeit in Arbeit.
4. Bildungsleitlinien

4.1 Leitbild

Radioigl Campus gehört zur Pädagogischen Hochschule Steiermark und legt in seiner Programmpllanung großen Wert auf die Anpassung an die intern gelebte Organisations- und Bildungsphilosophie der PHSt. Wesentliche Bildungsleitlinien von Radioigl Campus sind:


4. Die Orientierung an Lehr- und Lernprozessen und die damit verschrankte fachlich-kognitive, personale und soziale Kompetenzerweiterung an der Schnittstelle zwischen Theorie und Praxis in allen Bereichen der Lehrerinnenbildung wird von Radioigl Campus gesamtorganisatorisch verkörpert und zeigt sich in der entsprechenden Ausrichtung seines Lehrangebots und seiner Curricula.

5. Radioigl Campus ist Ausdruck der Bedeutung von digitalen Medien, Technologien und Lehr- und Lernformen für die zentralen Aufgabenfelder der PHSt, für Lehre, Forschung und Beratung. Es betont zudem durch seine Tätigkeit die starke Bereitschaft der Pädagogischen Hochschule Steiermark zur Implementierung von Bildungsinnovationen.

4.2 Redaktionskodex

5. Qualitätssicherung

Radioigel Campus ist ein medienpädagogisches Bildungsangebot des Instituts für Digitale Kompetenz und Medienpädagogik der PHSt und untersteht inhaltlich, personell und gesamtbudgetär dem verantwortlichen Institutsleiter, IL Ing. Martin Teufel, MA. Der Schwerpunkt aller Tätigkeiten des Instituts liegt auf der Entwicklung, Durchführung und Evaluation der Lehre in der Aus-, Fort- und Weiterbildung im Bereich der Medienpädagogik sowie fachspezifischer Forschung und Entwicklung.

Radioigel Campus trägt zur Erfüllung folgender Kernaufgaben des Instituts für Digitale Kompetenz und Medienpädagogik bei:

- Entwicklung, Organisation und Evaluation der Lehre im Bereich digitaler Kompetenzen und Medienpädagogik in der Primarstufe, Sekundarstufe Allgemeinbildung, Sekundarstufe Berufsbildung und der Fort- und Weiterbildung
- Entwicklung, Organisation, Durchführung und Evaluierung von (Hochschul-) Lehrgängen
- Entwicklung, Organisation und Evaluierung des Campusradios und Campus-TV
- Forschung und Entwicklung in ausgewählten Bereichen der digitalen Kompetenz und Mediendidaktik

5.1. Lehre durch Radioexpertinnen und Radioexperten

Zur Sicherstellung der Qualität werden Radioexpertinnen und Radioexperten als Lehrende beschäftigt. Sie haben die Aufgabe, Sendungsmacherinnen und Sendungsmachern bei der Erstellung und Durchführung von Sendungen mit ihrem fachlichen Know-how beizustehen. Konkret bestehen Ihre Tätigkeiten darin, die Radiomacherinnen und Radiomacher in den folgenden Bereichen zu begleiten und zu unterstützen:

- Mediendidaktische bzw. medienpädagogische Gestaltung der Sendungen gemäß den Programmrichtlinien und dem Redaktionskodex von Radioigel Campus
- Training und Coaching von persönlichkeitseinsmanenten Spezifika beim Radiomachen (Einsatz von Stimme, Atem- und Sprechtechnik in Individual-Coachings und Workshops etc.)
- Mitwirkung an konzeptioneller Planungsarbeit, insbesondere bei der Erstellung von mediendidaktischen Leitfäden, Checklisten etc.

Die Radioexpertinnen und Radioexperten weisen eine einschlägige Fachkompetenz einerseits und eine hohe Expertise in der Moderatorentätigkeit andererseits aus und verkörpern in ihrer Tätigkeit die Grundsätze von Radioigel Campus als Bildungs- und Ausbildungsradio.
5.2. Mediendidaktischer Aufbau der einzelnen Sendungen

Der mediendidaktische bzw. medienpädagogische Aufbau der einzelnen Sendungen beinhaltet folgende Kriterien und wird von erfahrenen Expertinnen und Experten mit ausgewiesener Moderationsexpertise begleitet:

- Gestaltung der einzelnen Sprechseinheiten
- Elemente der Interviewtechnik
- Techniken der An- und Abmoderation sowie Grundlagen der Moderation
- Aufbau und Gestaltung insbesondere einer Live-Radiosendung in Anlehnung an die „Sendeuhr“

Die Radiomoderatorinnen und Radiomoderatoren werden gezielt auf diese Sendungen vorbereitet und bei der Planung, dem Aufbau und der Durchführung von Radiosendungen entsprechend gecoacht, um in weiterer Folge als Multiplikator/innen für künftige Radiomoderator/innen tätig zu sein.

5.3. Qualität der Musik

Das Musikgenre von *Radioigel Campus* kann als Cross-Over von unterschiedlichen Musikrichtungen beschrieben werden. *Radioigel Campus* nimmt davon Abstand, einen speziellen Musikstil zu favorisieren, sondern möchte mit einem breiten, alltagstauglichen, recht kommerziell gehaltenen Musikprofil eine möglichst große Hörenschaft anziehen. Es bestehen jedoch Bestrebungen, spezielle Musikthemenabende zu veranstalten und hierfür die Expertinnen und Experten sowie Musikprofi der PHSt (Lehrende, Studierende, Personal) einzubeziehen, die Live-Konzerte veranstalten und somit auch die musikalische Expertise der PHSt öffentlich wirksam aufzeigen.

Bei der Gestaltung des Sendeplans ist die Ausgewogenheit zwischen Fachbeiträgen mit bildungsimmanenten Themen und Beiträgen aus dem Bereich „Entertainment“ von zentraler Bedeutung. Diese Orientierung und Ausrichtung bezieht sich auf die Felderfahrung von anderen Bildungsradiosendern (vor allem Campusradios) im In- und Ausland, die sich am Markt nicht lange behaupten konnten, sofern sie sich auf Bildungsthemen beschränkten. Aus diesem Grund wird beim Sendeplan stark auf die inhaltliche Balance in der Beitragsgestaltung Wert gelegt und es werden auch Themen und Beiträge eingebunden, die eine stark unterhaltende Funktion besitzen. Diese werden jedoch stets unter dem Gesichtspunkt der Außendarstellung des Campuslebens beleuchtet. In diesem Sinne wird Studierenden der PHSt die Möglichkeit geboten, ihre eigenen Lebensumstände zum Thema zu machen (z.B. Vorstellung von Grazer Pop-Bands, Studieren in Graz etc.).

---

1 Die Sendeuhr (Stundenuhr) gibt eine Strukturierung der Programmenteile an. Das Ordnungsprinzip ist die Zeit, vergleichbar mit dem Ordnungsprinzip Raum beim Layout von Zeitungen. Die Hauptfunktionen sind eine Rationalisierung der redaktionellen Arbeit, die Sicherung eines Mindeststandards an Programmqualität, die Unterstützung der Formatbildung um das Programm als Marke für Hörer erkennbar zu machen, eine Hilfestellung, damit sich Hörer im Programm gut zurecht finden (Heinrich, 2010, S.441).
5.4. Feedback von Lehrenden der Fachbereiche


Die Sendeinhalte werden folgenden Fachbereichen entsprechend zugeordnet:

1. Bildungswissenschaften
2. Sprachlich-literale und interkulturelle Bildung
3. Mathematische und informatische Bildung
4. Naturwissenschaftlich und technische Bildung
5. Sozialwissenschaftliche, politische, ethische und religiöse Bildung
6. Ästhetisch-künstlerische und medienpädagogische Bildung
7. Sportliche und salutogene Bildung
8. Wirtschaftskundliche und berufliche Bildung

5.5. Selbstevaluation

Die Selbstevaluation ist ein wesentlicher Bestandteil der kontinuierlichen Qualitätssicherung und wird mittels einer kennzahlenbasierten Evaluationsmethode erhoben. Die Selbstevaluation umfasst vor allem folgende Aspekte:

(1) Umsetzung von operativen Bildungszielen

Die Analyse von operativen Bildungszielen sieht die quantitative Messung von Hörerzahlen und von Webzugriffen des Liveradios vor. Dabei stehen für das Studienjahr 2015/16 folgende quantitativen Ziele im Zentrum:

<table>
<thead>
<tr>
<th>Quantitative Ziele</th>
<th>Indikatoren</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Steigerung der produzierten Sendereihen bzw. Steigerung der Sprechminuten allgemein im Live-Radio</td>
<td>0 auf 12 Sendereihen pro Monat</td>
</tr>
<tr>
<td>Steigerung der einstündigen Live-Sendungen oder <em>Feature</em>-Beiträge aus dem Lehrgang „Radio als Lernraum“</td>
<td>20 auf 40 Beiträge</td>
</tr>
<tr>
<td>Steigerung der Reichweite durch konkret messbare</td>
<td>3400 (Sept. 2014) auf 5311 (Juni)</td>
</tr>
</tbody>
</table>
Bei der Analyse des Hörerverhaltens wird vor allem auch auf die Gewohnheiten und Interessen der Hörerinnen und Hörer Wert gelegt (Analyse von Tageszeiten, inhaltliche Themenschwerpunkte), um künftig die Sendezahlen und die Sendeschwerpunkte stärker an die Interessen der Hörerschaft koppeln zu können.

(2) Erhebung der inhaltlichen Qualität der bildungsspezifischen Beiträge von Radioigel

Um die bildungsspezifische Ausrichtung von Radioigel zu gewährleisten, wird die pädagogisch-inhaltliche Qualität der Radiobeiträge einmal jährlich erhoben. Die Stichproben werden von den jeweils verantwortlichen Fachbereichsleitern beurteilt und die Ergebnisse in einem Feedbackgespräch an Radioigel rückgemeldet.

(3) Sicherstellung von mediendidaktischem Kompetenzzuwachs bei Radiomachern in der Lehre

Diese Evaluierung erhebt den mediendidaktischen Kompetenzzuwachs von Radiomachern mit Hilfe von Fragebögen am Ende der jeweiligen Lehrveranstaltung. Dabei wird auch die Qualität des mediendidaktischen Supports von Radioigel evaluiert (Passung von mediendidaktischen Leitfäden, Coachingangebote für Radiomacher etc.).

6. Implementierung

Die mittel- und langfristige Implementierung von Radioigel Campus an der PHSt kann zeitlich in drei Phasen unterteilt werden.

Aufbau- und Integrationsphase (1.07.2014 – 1.10.2015):

- Aufbau der Grundstruktur eines Radiostudios und seiner Infrastruktur (Einrichtung des Radiostudios, Implementierung der Technik, Erwerb von Lizenzen etc.)
- Radiowerkstatt „Radioigel Campus Podcasting“ für Lehrende und Studierende der PHSt
- Entwicklung und Etablierung des Lehrganges “Radio als Lernraum”
- Etablierung der Drehscheibe Radioigel Campus für Projektpräsentationen, Disseminationen von aus- und fordbildungsrelevanten Informationen und Beiträgen
- Webauftritt als zentraler Ankerpunkt
**LIVE Pilotphase (1.10.2015 – 1.3.2016):**

- Aufbau einer Sendefrequenz von drei Livesendungen pro Woche bis 1.3.2016
- Etablierung eines Radiomoderatorinnen- und -moderatoren-teams als Multiplikatoren/innen für Inhalt und Umsetzung (mind. drei Personen)
- Steigerung der Hörerinnen- und Hörerzahl durch interne und externe Verbreitung
- Steigerung der Moderatorenzahl durch Personalakquise
- Zielgruppenschärfung und Ausbau der Strategiearbeit

**LIVE Aktivphase (ab 1.3.2016):**

- Ausbau der Strategiearbeit
- Vermarktung, Vernetzung mit Kooperationspartnern
- Akquise von Drittmitteln

**6.1. Aufbau- und Integrationsphase**

In der Aufbau- und Integrationsphase wurden allgemeine, personelle und radio- bzw. medientechnische Infrastrukturen geschaffen. Folgende Maßnahmen wurden gesichert:

- Aufbau der Grundinfrastruktur des Radiostudios (siehe Leihvertrag mit der Stadt Graz)
- Aufbau und Aktualisierung der Radioigel Campus Homepage
- Erstellung von Podcasts mit Schülerinnen und Schüler sowie Studierenden und Lehrenden

**6.2. LIVE Pilotphase**

In der Pilotphase wird der Testbetrieb eines Live-Radios über einen Webserver www.radioigel.at/live gestartet und das Live-Radio wöchentlich mit Beiträgen bespielt. Dafür werden folgende Maßnahmen gesetzt:

- Aktualisierung der Radioigel Campus Homepage als zentraler, digitaler Ankerpunkt des Webradios mit Podcast-Archiv und Live-Stream; Fokus auf den Live-Sendebetrieb

- Adaptierung und Ausbau des Radiostudios für Live-Sendungen und Ausbau des Studios für die Nutzung von Gruppen:
  - Ankauf von Mollton-Vorhängen zur Optimierung der Akustik
  - Umbauarbeiten zur Gewährleistung der Brandschutzbestimmungen
  - Ankauf von Webcams
  - Technische Abnahme der Sendungen und Support

Die Pilotphase startete zu Beginn des WS 2015/16 am 1.10.2015 und bereitet durch eine professionelle Begleitung bei der Planung und Durchführung von Sendereihen bzw. Sendungen eine mittel- und langfristige Implementierung des Live-Radios am Standpunkt der Pädagogischen

6.2.1. **Kontinuierliche Entwicklung und Ausbau des aktuellen Sendeplans**

Während der Pilotphase werden spezielle Sendereihen zu unterschiedlichen Themen und Inhalten ausgestrahlt. Jede Sendereihe besteht aus neun einzelnen Sendungen à 60 Minuten und läuft ein gesamtes Studienjahr (neun Monate); pro Monat wird also eine Sendung der Reihe ausgestrahlt. Für die inhaltliche Gestaltung der jeweiligen Sendereihen sind die Verantwortlichen zuständig und es obliegt diesen Personen selbst, die Sendereihen alleine oder im Kollektiv mit anderen Personen (Lehrenden, Studierenden etc.) zu gestalten. Eine Sendereihe ist einem inhaltlichen Themenbereich sowie einem PHSt-internen Fachbereich zugeordnet, dessen SprecherIn für die inhaltliche Qualitätssicherung nach speziellen Kriterien (vgl. Kapitel 5, „Bildungsziele“) verantwortlich ist.


6.2.2. **Entwicklung und Ausbau der Sendereihen**

In der Pilotphase wird das Radioprogramm nach dem Bottom-up-Prinzip aufgebaut, was seine inhaltliche Ausrichtung und die Auswahl der Bildungsthemen betrifft. Das bedeutet, dass Beiträge inhaltlich nicht vom *Radio Igel* vorgegeben, sondern von den interessierten Radiomachenden eingebracht werden. Diese Herangehensweise stärkt die intrinsische Motivation der Sendungsmacher/innen und orientiert sich entsprechend den pädagogischen Prinzipien der PHSt am lernenden Subjekt.

Folgende Sendereihen sind bis Ende des SS 2016 festgelegt:

<table>
<thead>
<tr>
<th>Sendereihen</th>
<th>Verantwortlichkeit</th>
<th>Coach</th>
<th>Zugeordneter Fachbereich</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Elternuni</td>
<td>Klara, Julia, Sheila</td>
<td>W. Kolleritsch</td>
<td>Bildungswissenschaften</td>
</tr>
<tr>
<td>Berufsoorientierung</td>
<td></td>
<td>M. Zwischenberger</td>
<td>Wirtschaftskundliche und Berufliche Bildung</td>
</tr>
<tr>
<td>Inklusion</td>
<td>Wolfgang Klampfl, Silvia Kopf-Sixt</td>
<td>M. Zwischenberger</td>
<td>Bildungswissenschaften</td>
</tr>
<tr>
<td>Internationale Bildungskooperation</td>
<td>Susanne Linhofer, Heiko Vogl</td>
<td>M. Zwischenberger</td>
<td>Sprachlich-literate und Interculturelle Bildung</td>
</tr>
<tr>
<td>Story telling</td>
<td>Karen Engel</td>
<td>K. Engel</td>
<td>Sprachlich-literate und Interculturelle Bildung</td>
</tr>
<tr>
<td>Read &amp; Talk</td>
<td>Karen Engel</td>
<td>K. Engel</td>
<td>Sprachlich-literate und Interculturelle Bildung</td>
</tr>
<tr>
<td>Begabungsfördernde Lernumgebungen</td>
<td>Christa Bauer, Katharina Heissenberger</td>
<td>W. Kolleritsch</td>
<td>Bildungswissenschaften</td>
</tr>
<tr>
<td>Ernährungspädagogik</td>
<td>Elisabeth Pronegg, Justina Flanschger</td>
<td>K. Krojer</td>
<td>Sportliche und Salutogene Bildung</td>
</tr>
</tbody>
</table>
6.2.3. Verbreitungsstrategien zur Steigerung der Hörerinnen- und Hörerzahlen

Zur kontinuierlichen Steigerung der Hörerinnen- und Hörerzahlen kommen interne und externe Strategien zum Tragen.

Interne Strategien zur Steigerung des Bekanntheits- und HörerInnenengrades basieren auf der organisationsinternen Verankerung von Radioigel Campus als Bildungs- und Ausbildungsradio an der PHSt, das strukturell am Institut für Digitale Kompetenz und Medienpädagogik angebunden ist und diesem inhaltlich, personell und budgetär untersteht. Folgende Maßnahmen sichern die interne Verbreitung und Steigerung der Hörerinnen- und Hörerzahlen:

- Implementierung von Radioigel Campus als Praxisfeld im Zuge der pädagogisch-praktischen Studien im Masterstudiengang im Ausmaß von 30 ECTS
- Implementierung des Lehrgangs „Radio als Lernraum“
- Fortbildungsangebot in Form von Lehrveranstaltungen für Lehrerinnen und Lehrer von Kooperationsschulen

Auf operativer Ebene arbeitet Radioigel Campus mit folgenden Kommunikations- und Werbestrategien:

- Regelmäßige Newsletter an Studierende und Lehrende der PHSt (Sendeplan, Neuigkeiten, Ankündigungen)
- Radio-Jingles mit „Calls for Radio On-Air“
- Plakat- bzw. Bannenwerbung bei Veranstaltungen an Knotenpunkten im Haus und extern
- Redakteurinnen und Redakteure live bei Konferenzen, Veranstaltungen etc.
- Facebookseite
6.2.4 Facebookseite von Radioigel Campus


Mit Administratorenrechten ausgestattet sind der Leiter/ die Leiterin des Instituts für Digitale Kompetenz und Medienpädagogik, der Studioleiter/ die Studioleiterin, der Leiter/ die Leiterin des Zentrums für Öffentlichkeitsarbeit und dessen Mitarbeiter.

6.3. LIVE Radiophase

Die aktive Radiophase startet zu Beginn des Sommersemesters 2016 und baut auf dem Sendeplan der Pilotphase sowie den Erkenntnissen aus dem Evaluierungs- und Feedbackprozess auf. Folgende drei Aspekte stehen im Zentrum der aktiven Radiophase:

6.3.1. Steigerung der Hörerinne- und Hörfrequenz

- Stärkere Abdeckung der Interessengebiete von Hörerinnen und Hörem, um aus Gelegenheitshörerinnen und -hörem zuverlässige Stammhörerinnen und -hörer zu machen
- Berücksichtigung von Hörerinnen- und Hörenwünschen in der Programmplanung (Themenvorschläge)
- Partizipatives Radiodesign: Reaktion auf Sendebiträge, Einrichtung von Blogs, Nutzung von Twitter, Kontakt zu Fachexpertinnen und Fachexperten
- Ausbau des pädagogisch-bildungsinteressierten Redaktionsteams mit einschlägiger Fachkompetenz
- Bildungsarbeit durch Vernetzung von Radiomachenden; Netzwerktreffen (Austausch zwischen den Personen, die Radio in Unterricht und Lehre nutzen)
- Verstärkte Außendarstellung der Forschungsexpertise der PHSt und entsprechender Imageaufbau der PHSt als forschungsgeleitete und wissenschaftlich-orientierte Lehrerinnen- und Lehrerbildungsinstitution; damit sollen bildungswissenschaftlich interessierte Hörerinnen und Hörer von außerhalb der PHSt angesprochen werden

6.3.2. Vermarktung und Vernetzung mit Kooperationspartnern

Es bestehen derzeit schon Kooperationen mit drei österreichischen Schulen, die im Sinne der Leitidee von Radioigel Campus medienpädagogische Kompetenzen bei Schülerinnen und Schülern durch die gezielte Arbeit mit dem Radio fördern und als sog. Radioigel-Schulen geführt werden.

Radioigel-Schulen beziehen sich auf das Konzept des Bildungsradios und müssen folgende Richtlinien erfüllen:
• Absolvierung eines Fort- und Weiterbildungsprogrammes von Radioigel Campus
• Kontinuierlicher Besuch des Radioigel Campus Fortbildungsprogramms speziell für Radio Igel-Schulen
• Wahrung der Programmrichtlinien und des Redaktionskodex von Radioigel Campus
• Fortlaufende Kooperation mit Radioigel Campus der PHSt und Bereitstellung von digital Contents für radioigel.at

6.3.3. Akquise von Drittmitteln/ Publikationen

Der Erwerb von Drittmitteln könnte durch folgende Schritte erfolgen:

• Förderungen des Bundesministeriums für Bildung und Frauen
• EU-Förderungen und Subventionen (Sokrates)
• Bildungsförderungen wie etwa durch die Stadt Graz

Die Steigerung des Bekanntheitsgrades durch Publikationen, Kongressbeiträge etc. im internationalen Feld könnte durch Teilnahme an den folgenden Ausschreibungen und Events erfolgen:

• Awards des Bundesministeriums für Bildung und Frauen, z.B. Media Literacy Award.

• 5. Fachtagung für Radio und Schule (Seekirchen am Wallersee/Österreich, 19.-21.5.2016)

• Einreichungen bei einschlägigen Kongressen, Medien- und Teacherawards etc. wie z.B.:
  – „Enriching learning through media education and media literacy“ (Brüssel 10-11.3.2016):

7. Bildungsangebote

7.2. Radiowerkstatt „Radioigel Campus“

produzierten Podcasts im Jahre 2014/15 beträchtlich. Es konnten folgende Ergebnisse gemessen werden:

<table>
<thead>
<tr>
<th>Tabelle:</th>
<th>Wert</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Story Award Geschichten auf 3 Hörbuch CDs in 3 Bundesländern</td>
<td>30</td>
</tr>
<tr>
<td>Produktion und Veröffentlichung von Beiträgen PHSt-Studierender</td>
<td>45</td>
</tr>
<tr>
<td>Produktion von 20 Beiträgen zu „Holz &amp; Klima“, die von Okt. 2015 - Dez 2015 veröffentlicht werden</td>
<td>20</td>
</tr>
<tr>
<td>Einstündige Live-Sendungen aus dem Lehrgang „Radio als Lernraum“</td>
<td>20</td>
</tr>
<tr>
<td>Produktion neuer Beiträge im Zeitraum Sept. 2014 - Juni 2015</td>
<td>115</td>
</tr>
</tbody>
</table>

7.3. Lehrgang „Radio als Lernraum“


7.4. Radiowerkstatt „Radioigel Campus LIVE“

Studierende, 20 Lehrende, 20 Schülerinnen und Schüler) zu gewinnen, die je eine Stunde Sendung pro Monat produzieren.

Wahlfach für pädagogisch-praktische Studien

Ebenso gesichert wird die Implementierung von Radio als Lernform an der PHSt, indem Studierende der Pädagogischen Hochschule in ihrer Ausbildung eine persönliche Schwerpunktsetzung und eine fachliche Tiefenspezialisierung im Bereich Medienpädagogik im Rahmen der zu absolvierenden pädagogisch-praktischen Studien vornehmen können. Radioigel Campus ist eines der Praxisfelder, das sie im Rahmen des Masterstudiums belegen können, wofür sie 30 ECTS-Punkte erhalten.

Die Einbettung der Radioarbeit in das Praxisfeld erfordert im Sinne der Sicherung von Bildungs- und Ausbildungsqualität ihre direkte Anbindung an Bezugswissenschaften wie Fachdidaktik und Mediendidaktik. Diesen Fachbereichen kommen dabei folgende Aufgaben zu:

<table>
<thead>
<tr>
<th>Fachdidaktik</th>
<th>Mediendidaktik</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>• Sicherung der fachlich-inhaltlichen Richtigkeit bzw. Anbindung an fachinterne Inhalte, die von der Pädagogischen Hochschule vertreten werden</td>
<td>• Sicherung der mediendidaktischen Planung und Gestaltung von Lernmedien</td>
</tr>
<tr>
<td>• Gewährleistung der pädagogischen Haltung der Pädagogischen Hochschule</td>
<td>• Generieren von Implikationen für die schulische Praxis durch theoriegeleitete Reflexion</td>
</tr>
</tbody>
</table>
Literatur


Links:

http://radioigel.at

http://radioigel.at/infos